theilhafter Jahresberichte, gut gefragt. Von Berliner Antheilen traten Disconto-Commandit in den Vordergrund, hauptsächlich mit Rücksicht auf den günstigen Abschluß des von der genannten Gesellschaft commanditirten hiesigen Bankhauses Becker & Co. Der Anlagemarkt blieb erholungsbedürftig. Für deutsche Anleihen, insbesondere 3proc., besteht noch immer wenig Interesse. Auch macht sich für 3proc. Leipziger Stadtanleihe eine bessere Meinung noch immer nicht bemerklich, trotzdem das Papier nur als preiswerth bezeichnet werden kann. Exotische Werthe waren nur zu geringen Beträgen in Umlauf. Die Tendenz war daher zwar weiterhin befestigt, aber noch immer ruhig, bei mittleren Umsätzen und durchschnittlich behaupteten Coursen.

Deutsche Fonds fanden sowohl in Reichsanleihen und Consols als in Sächsischer Rente und Lausitzer Pfandbriefen Nehmer. Etwas größere Ausdehnung gewann das Geschäft in 3½proc. Leipziger Stadtanleihe und in 3½proc. Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen (+ 0,10). Kauflust documentirte sich für 3½proc. Sachsen, Landrentenbriefe, Landeskultur-Rentenscheine, Bayerische Anleihe, Chemnitzer, Geraer (+ 0,25) und Plauensche Stadtanleihe. Käufer waren auch vertreten für Erbländer Pfandbriefe, Leipziger Hypothekenbankscheine, Meininger Pfandbriefe, Sachsen von 1855, 4proc. Communalbankscheine (+ 0,20) und Mansfelder Anleihen.

Eisenbahnactien blieben vernachlässigt. Dortmund-Gronau waren zu altem Preisstande erhältlich.

Bankactien wurden in Leipziger Credit (+ 0,25) und Leipziger Bank angelegt, für die sich weiter Bedarf zeigte. Etwas höher gingen Disconto (+ 0,50) und Credit- und Sparbank (+ 0,25), während Dresdner Bankverein 1 Proc. profitirte. Deutsche Bank lag fest, Sächsische Bank gab 0,30 nach, Dresdner Bank zur gestrigen Notiz offerirt, für Leipziger Hypothekenbank trat Begehr auf.

Geschäft entwickelte sich auf dem Industriemarkte in Mansfelder Kuxen (+ 2), Casseler Jutespinnerei, Leipziger Düngerexport (— 0,25) und Polyphon (— 5), für die sich noch Interesse bekundete. Erzgebirgische erzielten 3 ℳ weniger. Meinung bestand für Ullersdorfer Werke (+ 3), Germania (+ 1) und Hibernia (+ 1,50). Gefragt blieben auch Gelsenkirchener (+ 0,50), Sondermann & Stier (+ 0,25), Chemnitzer Actienspinnerei, Riebeck'sche Brauerei, Glauziger Zuckerfabrik (+ 0,50), Chromo-Papierfabrik, Tittel & Krüger, Buchbindereigesellschaft Fritzsche (+ 0,50) und Bockwa-Hohndorfer (+ 20 ℳ resp. + 40 ℳ). Als gesucht sind ferner zu erwähnen Bochumer, Hartmann (— 0,80), Große Leipziger Straßenbahn (— 0,50), sowie die Obligationen der Leipziger Vereinsbrauerei von 1892 (+ 0,10), der Großen Leipziger Straßenbahn (+ 0,15) und der Zeitzer Paraffinfabrik. Verlangt blieben noch Concordia-Stämme und Prioritäts-Actien (+ 1 resp. + 4 ℳ), Gersdorfer Stämme und II. Prioritäten (+ 4 resp. 5 ℳ) und Leipziger Elektricitätswerke. Für Leipziger Baumwollspinnerei wurden 2 Proc. weniger geboten, wogegen Zimmermann (— 0,25), Leipziger Wollkämmerei (— 0,50), Solbrig, Stöhr, sowie Thüringer Gasactien (— 0,50) und dergleichen Stamm-Prioritäts-Actien (— 0,75) angeboten blieben.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden in Aussig-Teplitzer umgesetzt. 3proc. Dux-Bodenbacher, desgleichen 5proc. von 1869 und 1871, Elisabeth-Westbahn und 3proc. Staatsbahn waren nicht erhältlich, während italienische Eisenbahnen angeboten blieben. Kauflust war wahrzunehmen für Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, 4proc. Dux-Bodenbacher Gold, Salzkammergutbahn und Pilsen-Priesener.

Auf dem Markte der ausländischen Fonds hatte sich Nachfrage eingestellt für Ungarische Goldrente, Ungarische Staatsrente, Italienische Rente (— 0,55), Carlsbader Stadtanleihe und Bosnische Anleihe.

Der Wechselmarkt ließ einiges Leben erkennen in London, das sich in langer Sicht 1 ₰ ermäßigte, Paris, das in langer Sicht ebenfalls und zwar 10 ₰ nachgab, sowie in Belgien. Schweizer Plätze büßten 5 ₰ ein.

Sorten wurden sowohl in österreichischen als in russischen Noten dem Markte entnommen, wobei die Notirungen eine Aenderung nicht erfahren haben. Für 20-Francsstücke wurde 1 ₰ mehr geboten.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Bochum**, 23. Februar. Rheinisch-westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabtheilung des Bankhauses Hermann Schüler.) Die verflossene Woche stand unter dem Zeichen von Fusionen, wenigstens konnten mehrere Papiere von den umherlaufenden Gerüchten wesentlich im Course profitiren. Das gilt insbesondere von Graf Moltke und Hannibal, die von Nordstern bezw. dem Mülheimer Bergwerks-Verein angekauft werden sollen. Selbstverständlich lässt sich noch nicht als Thatsache hinstellen, ob die geplanten Vereinigungen zu Stande kommen, das Publicum aber nahm grosse Posten dieser Kuxe auf, so dass beide Course um nahezu 1000 ℳ anziehen konnten. Dieser Umstand übte einen belebenden Einfluss auf den gesammten übrigen Verkehr aus, wo schwere Werthe wieder im Vordergrund standen. — Neben Königin Elisabeth und General Blumenthal wurden Helene Amalie und König Ludwig beachtet und durch umfassende Meinungskäufe ausgezeichnet. Ewald sind angeboten und rückgängig, auch Lothringen, Mont Cenis und Dorstfeld bröckelten bei mangelnder Nachfrage langsam ab. Fest liegen hingegen Eintracht Tiefbau und Ekberg, die beide von unterrichteter Seite gekauft wurden. Mittelwerthe und leichtere Papiere erfreuten sich bei Weitem nicht der Beachtung wie schwere; lediglich Tremonia und Vorwärts notiren höher. Für Siebenplaneten stellte sich wieder einiges Interesse ein, während die Kauflust für Sankter Mulde aufhörte. — Die Tendenz für Kaliwerthe war ruhiger und auch die Umsätze geringer wie in der Vorwoche. Behaupten konnten sich von Mittelpapieren nur Burbach, Carlsfund und Beienrode, während die übrigen hierher gehörenden Werthe mehr oder weniger angeboten wurden. Als gefragt erwähnen wir noch Wilhelmshall, die eine Preisaufbesserung von mehreren Hundert Mark erfuhren. — Erzbergwerke lagen im Allgemeinen ruhig, aber fest. Grössere Nachfrage entwickelte sich für Callerstollen, Petersteche und Victoria, von denen namentlich die ersteren bedeutend im Course stiegen. Neue Hoffnung wurden angeboten. Kohlenbergzwang und Wildberg begegneten bei niedrigeren Preisen einiger Kauflust.

* **New York**, 23. Februar. Die Börse eröffnete höher, gab aber dann wieder nach. Im späteren Verlaufe wurde der Markt lebhaft und im Allgemeinen fest. Schluss unregelmässig. Der Umsatz der Actien betrug 161 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 24. Februar. Goldminen. (Telegramm der Investment & Trading Co., Ltd., London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 36.) Südafrikanische Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 5,37. Bantjes 2,13. Block B 1,25. Bonanza 4,37. Buffelsdoorn 0,87. Cons. Deep Lev. 3,62. Crœsus New 1,19. Crown Reef 13,50. Eastrand 8,13. Geldenhuis Deep 10,75. George Goch new 2,50. Henry Nourse 5,00. Langlaagte Est. 4,62. Luipaards Vlei 1,75. May Consolidated 4,63. Meyer & Charlton 6,44. Modderfontein 1,62. Nigel 2,81. Oceana Minen 0,43. Paardekraal 3,25. Randmines 43,50. Randfontein 2,50. Robinson Randfontein 1,37. Sheba 1,56. Spitzkop 0,12. Transvaal Gold 2,37. Unit. Roodepoort 3,25. Van Ryn (New) 3,81. Welhuter 6,44. Glencairn 2,69. Jumpers 3,44. Landgesellsch.: Anglo French Expl. 4,44. Chartered 3,50. Expl. 1,94. Mashonaland Ag. 2,12. Matabele Goldr. 8,75. Rand Rhodesia 0,25. Willoughby Cons. 1,37. Cons. Goldf. 8,44. — Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 5,94. Brill. Gold 0,08. Brill. Block 0,87. Brookm. Bros. Boulder 0,56. Brownhill Central 0,44. Cons. Goldf. of New Zealand 1,62. Central and West Boulder 0,62. Cont. and W.-Austr. Trust 0,12. Day Dawn Block 0,56. Gibraltar 0,50. Gold. Horseshoe 24,75. Great Boulder Prop. 1,06. Great Boulder Main Reef 1,62. Great Boulder Perseverance 4,50. Hainault Gold 0,75. Hampton Plains 1,06. Hannans Brown Hill 7,94. Hannans Crœsus 0,97. Hannans Oroya 1,87. Hannans Reward 0,87. Hannans Star 1,44. Ivanhoe 7,94. Kalgurlie 6,81. Kalg. North 0,62. Kalg. South 2,31. Lady Shenton 2,56. Lake View Consols 10,06. Lake View South 1,00. Lake View Ext. 0,25. London and W.-Austr. Explor. 0,94. do. Invest 0,66. London and Globe 1,62. Mills Day Dawn 0,19. Menzies Estate 0,06. Mount Morgan 4,81. Mount Usher 0,43. New-Zealand Talisman 0,62. North Boulder 0,62. Pilbarra Goldfields 0,12. W.-Austr. Goldfields 2,50.

Hamburg, 24. Februar. (Telegramm.) Silber 80,75 Br., 80,25 G.

London, 24. Februar. Silber 27⅝.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 24. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 30 Min. La-Plata-Zug Type B. September 4,80 bezahlt, December 4,77½ bezahlt. Umsatz 30 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 24. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Februar —,— Frcs., März 4,80 Frcs., April 4,85 Frcs., Mai 4,85 Frcs., Juni 4,85 Frcs., Juli 4,85 Frcs. — Umsatz: 30 000 kg. Stimmung: Ruhig.

* **Antwerpen**, 24. Februar. (Privat-Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) Die Kämmlingsauction verlief bei lebhaftester Animation; zahlreiche Käufer waren anwesend. La Plata 25—30, Crossbreds 10, Australier 15—20 Cts. Aufschlag. Ausgestellt waren 300 000 kg, verkauft wurden 280 000 kg.

* **Antwerpen**, 23. Februar. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) Zweite Antwerpener Schweisswoll-Auction. (Schlussbericht.) Die am Eröffnungstage constatirte Werthbasis für La-Plata-Rohwolle konnte sich gestern und heute voll behaupten, trotzdem gewisse Zurückhaltung seitens der Käufer fühlbar war. Von ausgestellten total 4760 Ballen La-Plata-Wolle wurden 2224 Ballen verkauft und verbleibt uns ein Stock von 6009 B. La Plata, 395 B. Austral, 904 B. Cap, 774 B. Diverse. Total 8082 Ballen.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 24. Februar. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Kiach.) Umsatz 8000 B. Ruhig. Middl. amerikanische April-Mai 3,19/64 Käufer.

* **Liverpool**, 24. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Ruhig. Amerikaner 1/32 niedriger. Middl. amerik. Lieferg.: Februar-März 3,19/64 Käufer, April-Mai 3,20/64 do., Juni-Juli 3,21/64 Werth, August-September 3,22/64 d Käufer.

* **Bremen**, 24. Februar. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 32 ℳ.

* **New York**, 23. Februar. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. August 6,97, October 6,13. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung Mai 6,95, August 6,14. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 18 000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle stetig. August 6,97, October 6,14.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 23. Februar. Hanf stetig, aber ruhig. Jute fester, in Marken Februar-März Dampfer London 13 £.

* **London**, 23. Februar, 5 Uhr 30 Min. Jute ruhig, williger.

Garne, Tücher, Stoffe.

* **Manchester**, 23. Februar. Garne und Stoffe. Der Markt war stetig.

* **Bremen**, 24. Februar. Schmalz. Steigend. Wilcox in Tubs 29¾ ℳ, Armourschield in Tubs 29½ ℳ, andere Marken in Doppel-Eimern 30—30½ ℳ. — Speck. Höher. Short clear middling loco 27 ℳ.

* **Hamburg**, 23. Februar, Abends 6 Uhr — Min. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Februar 30, März 30¼, April 30½, Mai 30¾, Juni 31, Juli 31, August 31¼, September 31½, October 32, November 32, December 32, Januar 32¼. — Umsatz 15 500 Sack. Andienung — Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 24. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Februar —,—, März 30,00, April 30,25, Mai 30,50, Juni 30,75, Juli 31,00, August 31,25, September 31,50, October 31,50, November 31,75, December 32,00, Januar 32,25. Ruhig.

* **Bremen**, 24. Februar. Kaffee ruhig. Reis fest.

* **Havre**, 24. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Februar 35,75, März 36,00, Mai 36,75. Tendenz: Kaum behauptet.

* **London**, 23. Februar, 5 Uhr 33 Min. Kaffee ziemlicher Begehr, stetig. Santos good average Februar 29 s 6 d, März 29 s 6 d, Mai 30 s 3 d, September 31 s 6 d. Thee fest, ordinärer ⅛—¼ s höher. Reis ruhig, aber fest.

* **Halle a. S.**, 24. Februar. Rohzucker. Nachdem der Markt in den ersten Tagen dieser Woche ruhig verlaufen war, begegnete das Angebot wieder lebhafter Nachfrage seitens der Raffinerien wie seitens des Exports, so dass grosse Umsätze zu erhöhten Preisen stattfanden. Später war die Haltung wieder etwas ruhiger, aber die Werthe konnten sich ungefähr behaupten. Umsatz 48 000 Sack. Raffinirter Zucker. Das Interesse der Käufer war auch in dieser Woche nicht besonders rege, weil noch immer alte Abschlüsse für einige Zeit den Bedarf decken. Rohzucker. Rendement 88 proc. ausschl. 21,10—21,30 ℳ, Nachproduct 75proc. Rendement ausschl. 16,60—17,20 ℳ. — Raffinirter Zucker. Raffinade Z. ausschl. 47,50 ℳ, Patent-Würfel 51,50 ℳ, gem. Melis I. einschl. 46,00 ℳ. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab Station.

* **Magdeburg**, 24. Februar. Zucker. Preise für greifbare Waare. Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer.) Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 10,50—10,65 ℳ. Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 8,40—8,60 ℳ. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 320 000 Ctr. — Preise für greifbare Waare und Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystall-Zucker I mit Sack 22,37½—23,50 ℳ. Brodraffinade I ohne Fass 23,75 ℳ, do. II ohne Fass 23,50 ℳ. Würfel-Zucker I mit Kiste 27,00 ℳ, do. II mit Kiste 25,00 ℳ. Gemahlene Brod-Raffinade mit Sack 23,75 ℳ, do. Raffinade mit Sack 23,75—24,00 ℳ. Gemahlener Melis I mit Sack 23,00 ℳ. Farin mit Sack 19,00—22,00 ℳ. — Tendenz: Ruhig. — Rohzucker. Während im Anfange der verflossenen Berichtswoche die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt eine ruhige und Angebot sowie Nachfrage gleich schwach waren, entwickelte sich im weiteren Verlaufe namentlich seitens der inländischen Raffinerien ein lebhafteres Kaufinteresse, das bei stetiger Tendenz durch Aufnahme vorliegender Partien zu grösseren Umsätzen führte, wobei Preise nach und nach 15 ₰ der Centner gewannen. Zum Schluss gestaltete sich die Stimmung wieder etwas ruhiger. — Nachproducte waren dem Markte in reichlichen Mengen zugeführt. Auch diese wurden hauptsächlich von Raffinerien aufgenommen und notiren ebenfalls gegen die Vorwoche 15 ₰ besser. Der Wochenumsatz beträgt 320 000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Der anhaltend feste Rohzuckermarkt belebte auch die Stimmung für weisse Waare und brachte uns zu den Preisen der Vorwoche einige Nachfrage. Als sich aber die Raffinerien veranlasst sahen, ihre Forderungen für gemahlenen Zucker, Raffinade und Melis um ¼ ℳ den Centner zu erhöhen, wurde die Haltung der Käufer wiederum eine abwartende, so dass zu den höheren Preisen nur einzelne Geschäfte abgeschlossen worden sind. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,80 ℳ Br., 9,70 ℳ G., März 9,70 ℳ bez., 9,70 ℳ Br., 9,67½ ℳ G., April 9,75 ℳ Br., 9,70 ℳ G., Mai 9,80 ℳ Br., 9,75 ℳ G., Juni 9,85 ℳ Br., 9,80 ℳ G., Juli 9,90 ℳ Br., 9,85 ℳ G., August 9,95 ℳ Br., 9,90 ℳ G., October 9,37½ ℳ Br., 9,32½ ℳ G., October-December 9,32½ ℳ Br., 9,30 ℳ G. Tendenz: Schwächer. — Liquidationspreise am 24. Februar, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,70 ℳ, März 9,67½ ℳ, April 9,70 ℳ, Mai 9,75 ℳ, Juni 9,80 ℳ, Juli 9,85 ℳ, August 9,90 ℳ, September 9,90 ℳ, October-December 9,30 ℳ.

* **Hamburg**, 24. Februar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar —,—, März 9,70, Mai 9,77½, August 9,90, October 9,32½, December 9,32½. Ruhig.

* **Paris**, 24. Februar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 26¼—26¾. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg Februar 27⅝, März 28, Mai-August 28⅝, October-Januar 27⅞.

* **London**, 24. Februar. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11¼, ruhig. Rübenrohzucker loco 9 s 8¼ d, stetig.

W. **Amsterdam**, 24. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Java-Tabak-Einschreibung. Die umfänglichen heutigen Auslagen fanden unter Betheiligung zahlreicher deutscher, namentlich Bremer Händler leicht Aufnahme. Die Sumatra-Sant-Vorstenlanden-Decken brachten meist hohe Kreise, die Besoeki-Nachernte-Umblatt setzten mit einer gemässigten Preissteigerung ein, während die Losmadjang in Umblatt und Einlagen den bisherigen Werthlauf voll einhielten.

* **Amsterdam**, 24. Februar. Bancazinn 64¾.

* **London**, 23. Februar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 72⅞, do. auf drei Monate 73⅛. Zinn. Straits greifbar 59⅝, do. auf drei Monate 59⅝. Zink, gewöhnl. Marken 18, do. bes. Marken 29. Blei, span. 14, engl. 14⅝.

* **London**, 23. Februar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 72⅞, auf drei Monate 73⅛, selected 77¾—78¼. Zinn. Straits greifb. 109, auf drei Monate 109. Zink 28.

* **Glasgow**, 24. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 44 s 8½ d. Tendenz: Ruhig.

* Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." u. A. berichtet: Das Eisengeschäft nimmt weiter einen befriedigenden Verlauf. Der Beschäftigungsstand erfuhr in der Berichtswoche wiederum eine Vermehrung, und auch in den Preisen trat für gewisse Fabrikate und Relationen eine weitere Aufbesserung ein. Das von den Hohöfen producirte Roheisen gelangt sofort zur Weiterverarbeitung und die Bestände sind auf allen Werken ganz minimale. Für gewöhnliche Puddeleisen-Qualität ist in letzter Zeit ein Preis von 49 ℳ bewilligt worden. Mit diesem Preisstand dürften die Werke, welche ihre Roh- und Halbproducte kaufen müssen, für die nächste Zeit zu rechnen haben, soweit überhaupt noch Roheisen in diesem Jahre zum Verkauf kommen kann. Da die Kohlenpreise bisher eine Mindestens keine Verringerung erfahren werden, so haben die Walzwerke mit erheblich höheren Selbstkosten zu rechnen, und die jetzigen Notirungen für Walzeisen sind unter diesem Gesichtspunkt durchaus nicht als zu hoch zu bezeichnen. Der Walzeisenverband hat nunmehr auch die letzten disponiblen Quantitäten an den Grosshandel verschlossen. Die Preise lehnen sich an die Notirungen des Westens an und betragen etwa 102 ℳ pro Tonne Grundpreis frei Empfangsstation. Dieser Preis dürfte etwa einem Kreis von 140 bis 145 ℳ pro Tonne loco Werk lassen. Der Charakter des Geschäftes erscheint als durchaus gesund; alle Schlüsse werden in noch nicht dagewesener Weise sofort ausspecificirt, und es ist auch hinlänglich bekannt, dass die Lager in den Stapelplätzen so gut wie keine Vorräthe bergen. — Was hier vom Walzeisen gesagt ist, gilt auch für die übrigen Eisenartikel, wie Grob- und Feinbleche, Träger u. s. w. Der Geschäftsverkehr in diesen Erzeugnissen entwickelt sich mit dem Herannahen des Frühjahrs und dem Beginn der Bauthätigkeit ungemein. — Rohzink. Die am Ende der vorletzten Berichtswoche in London eingetretene kleine Abschwächung war nur ganz vorübergehend und machte bald einer weiteren Steigerung der Preise Platz, so dass zuletzt gute gewöhnliche Marken in London bis 28⅝ £ gehandelt wurden. Auch in Schlesien wurden wieder noch höhere Preise bezahlt. Für gute gewöhnliche Marken zur Lieferung im IV. Quartal fordern heute die Hütten 55,50 ℳ pro 100 kg, Georg von Giesche's Erben W. H.-Marke ist mit 57,40 ℳ gehandelt worden. — Zinkbleche blieben in guter Nachfrage, die Preise hierfür erfuhren keine Veränderung.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 22. Februar 6480 t.

* **Frankfurt a. M.**, 23. Februar. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Umgegend 18,50—18,60 ℳ, do. frei hier 18½—18¾ ℳ, do. Redwinter Februar-Mai 17¾—18¼ ℳ, do. russische Sorten Februar-Mai 18—20¼ ℳ. Roggen (hiesiger) 15½—15¾ ℳ. Braugerste (Pfälzer, Ried-, Wetterauer und Franken-) 16½—18½ ℳ. Futtergerste (ausländische) 12½—12¾ ℳ. Hafer (hiesiger, ausgeizter ca. 25—30 ℳ über Notiz) 14¾—15 ℳ. Mais (gerundet Mixed) 10,50 ℳ. Weizenkleie 8¾—9 ℳ. Roggenkleie 9½ bis 9¾ ℳ. Malzkeime 8½—9½ ℳ, getrocknete Biertreber 9½—10 ℳ, Spelzenspreu per Ctr. 0,90 ℳ. Haferhülsen pro Ctr. circa 1,40 ℳ, Mühlbrod und Brodmehl im Verband 45—49 ℳ, norddeutsches und westfälisches Weizenmehl Nr. 00 28—24 ℳ, Roggenmehl Nr. 01 22½ bis 23½ ℳ. — Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Weizen: Der Verkehr schleppte sich lustlos dahin. Der unerquickliche Gang des Mehlhandels hier und in den gewöhnlichen Absatzgebieten war so wenig dazu angethan, die Umsätze zu beleben, als auch die Anregungen des Auslandes keinen Werth besassen. New York kabelt zuerst feste, dann schwache Haltung. Die erstere war veranlasst durch die Befürchtung erneuter kalter Luftströmungen in den Winter-Weizen-Gebieten und durch die Meldung weiterer Beschädigungen, durch Dürre in Californien, da aber neue Ausfuhrfrage fehlte, ausserdem auch die europäischen Depeschen von vornherein keine Stütze geboten hatten, so schwächte die Tendenz drüben wieder ab.

* **Hamburg**, 23. Februar. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Auf dem Futtermittelmarkt hat sich während der letztverflossenen Woche eine erfreuliche Veränderung vollzogen. Die Erscheinungen, dass sich bedeutend mehr Nachfrage geltend machte und die Abforderungen lebhaft zu nennen waren, sowie der Umstand, dass die Vorräthe relativ klein sind, lassen auf den Eintritt besserer Preise schliessen. Tendenz: fest. — (Alles per 50 kg): Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 4,20 bis 4,50 ℳ ab Hamburg, 4,90—5,00 ℳ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 4,20 bis 4,75 ℳ ab Hamburg; Reiskleie 2,50—3,25 ℳ ab Hamburg, 2,60—2,75 ℳ ab Bremen; ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 5,25—5,60 ℳ, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,40—4,50 ℳ, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 6,50—6,60 ℳ, 56—58 Proc. 7,00—7,25 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 6,40—6,50 ℳ, 58—62 Proc. 6,60—6,75 ℳ, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 6,75—7,00 ℳ, Palmkernkuchen 26 bis 30 Proc. Fett und Protein 4,60—4,75 ℳ, Rapskuchen 5,50—6,00 ℳ, Mais, amerikanischer mixed verzollt, 5,20—5,40 ℳ, Weizenkleie 4,60 bis 4,75 ℳ, Roggenkleie 4,80—5,00 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Breslau**, 24. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 57,50 B., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 38,00 bz. — Wetter: Kalt.

* **Stettin**, 24. Februar. Spiritus loco 39,20—39,40 bz.

* **Paris**, 24. Februar. (Anfang.) Spiritus behauptet, Februar 44⅝, März 44½, Mai-August 44¾, September-December 40¾.

* **Bremen**, 24. Februar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassunzollfrei. Loco 6,05 B.

* **Köln**, 24. Februar. Rüböl loco 59,50, Februar 59,50. Schön.

* **Wien**, 24. Februar. Weizen Frühjahr 9,73 G., 9,74 B., Mai-Juni 9,30 G., 9,31 B. — Roggen Frühjahr 8,12 G., 8,14 B. — Mais Mai-Juni 4,60 G., 4,62 B. — Hafer Frühjahr 6,07 G., 6,09 B.

* **Pest**, 24. Februar. Weizen loco ruhig. März 9,77 G., 9,78 B., April 9,53 G., 9,54 B., October 8,58 G., 8,59 B. — Roggen März 7,96 G., 7,97 B. — Hafer März 5,76 G., 5,77 B. — Mais Mai 4,63 G., 4,64 B. — Kohlraps August 12,35 G., 12,55 B. — Trübe.

* **Amsterdam**, 24. Februar. Weizen auf Termine unverändert, März 178, Mai 178. — Roggen loco ruhig, auf Termine ruhig, März 148, Mai 125, October 125. — Rüböl loco 26⅝, Mai 26⅜, October 25⅜.

* **Paris**, 24. Februar. (Anfang.) Weizen behauptet, Februar 18,85, März 21,05, März-Juni 21,30, Mai-August 21,25. — Roggen ruhig, Februar 14,85, Mai-August 14,25. — Mehl behauptet, Februar 42,65, März 43,00, März-Juni 43,00, Mai-August 44,05. — Rüböl fest, Februar 49½, März 49⅝, März-April 49¾, Mai-August 50⅝. — Wetter: Schön.

* **Petersburg**, 24. Februar. Weizen loco 11. — Roggen loco 7,35. — Hafer loco 4,80—5,15. — Leinsaat loco 14,00. Frost.

* **London**, 24. Februar. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 39 145, Gerste 13 250, Hafer 16 020 Qtrs. Markt ruhig; Weizen, Mais und Mehl stetig, Gerste und Hafer fest. Angekommene Weizenladungen fest. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, aber stetig, Gerste fest, gemischter amerikanischer Mais fest, wenig angeboten, runder stetig. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

* **Liverpool**, 24. Februar. Getreidemarkt. Weizen unverändert bis 1 d höher, Mehl unverändert, Mais stetig. — Wetter: Schön.

* **New York**, 23. Februar. Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen in Folge Wetterberichte über Kälte und höhere Kabelmeldungen. Auch im weiteren Verlaufe zogen die Preise auf grosse Käufe behufs Erfüllung der Verträge und auf Berichte von Käufen grosser Speculanten in Chicago per Mai an. Gegen Schluss ging die Steigerung auf Realisirungen theilweise verloren. Schluss willig. — Mais anfangs auf lebhafte Nachfrage seitens der Speculanten und Deckungen der Baissiers höher, später im Einklang mit dem Weizen rückgängig. Schluss stetig.

* **New York**, 24. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 77⅝, stetig. — Mais Mai 30⅝, stetig.

* **Chicago**, 23. Februar. Weizen setzte in Folge höherer Kabelberichte etwas höher ein und konnte sich auch im weiteren Verlaufe auf ausländische Käufe und Berichte von Käufen eines Ringes per Mai gut behaupten. Später ging die Steigerung auf Realisirungen theilweise verloren. Schluss willig. Mais auf Käufe aus Anlass knapper Platzvorräthe anfangs höher, später auf Realisirungen abgeschwächt. Schluss stetig.

* **Chicago**, 24. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 73⅝. — Mais Mai 25⅝. — Schmalz Februar 3,95.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 24. Februar.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 500 ℳ	3	92,10	Lzb-Zinsen	3½	100,—	Landw. Pfdbr.	3	90,—
do. 5, 3, 1000	3	91,90	do.	4	101,75	do. do.	3½	99,—
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	98,25	S.S. Landr.-S.	4	99,50	do. do.	4	—
1852-68/500	3½	100,10	Landescult.-R.	4	101,60	do. Creditb.	3	90,—
1867, 69/100	3½	100,10	Erbld. Pfdbr.	3	90,50	do. do.	3½	99,—
Lps-Dr. Oblig.	4	100,—	do. do.	3½	99,25	do. do.	4	101,75

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl.	97,—	Bscht. 4p. Pr. 1891	99,90	Frz. Dux-Bdb. G.	—
Böhm. Nordb.	100,10	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buschtr. Em. I-III	—	Oest. Nordw. Elb.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	203,25	Dresdner Bank	166,75	Sächsisch. Bank	134,75
Dresdn. Cred.-A.	135,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	131,75

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	153,—	Elektr. (Kumm.)	179,50	Dr. Malzf. König	82,—
Dresd. Strassenb.	199,—	Elekt. A. u. Bahn	94,50	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	73,50	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	380,—	Nähm.-F. S. & N.	245,—	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussstahlkg.	82,15	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	138,50	Baltharz, Bschw.	159,—	Meissn. Of. u. Ch.	153,—
Dresdn. Papierf.	151,25	Stan. Dr. u. Malz	118,—	S. Of.- u. Chm.-F.	325,—
Hesser. M.-Papf.	105,—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Baden. Glsh.	—
Niederschl. Holz	—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hänich. Steink.	—
Penig. P.-Papierf.	142,—	Sw. Br. Streithg.	95,—	Allg. Ind.-A.-G.	120,—
Schnitz. Papierf.	93,—	Brauer. Brauer.	190,—	Chm. Färb. Körn.	61,—
Thode'sche Papf.	62,—	Cons. Feldschl.	159,—	Chemn. Act.-Sp.	203,—
Ver. Bautz. Papf.	145,—	I. Culmb. Kaphs.	325,—	Gera Jt., Pr.-A. A	—
do. Stickstoff-F.	93,25	Culmb. „Rizzi"	179,50	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	152,—	do. „Petz"	270,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	83,—
Ch. Werkz. (Zm.)	104,75	Felsenkeller-Br.	650,—	Weissb. Act.-Sp.	73,50
do. Wsn. Vulkan	85,—	Gambr.-Brauer.	—	Weid. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	72,—	Geraer Bierbr.	115,—	Leisn. Wöll. A.-G.	—
D. Werke. (V.-A.)	144,50	Greiz. Vereinsb.	177,—	Schl.-u. Neumühl.	137,—
do. Gussstahlw.	335,—	Hofbh. Vgg.-A. I	205,50	Spen. Lein. u. K.	114,—
Germ. (Schwalb.)	160,—	do. do. II	178,—	Tepp. u. Möbel-F.	48,—
Lauchh. conv.	185,50	Kieler Brauerei	180,—	Würz. V. u. V.-F.	36,—
M.-R.-A. Geisern.	—	Lichtt. Bayr. Br.	179,—	Leder. Mil.-E.-F.	260,—
Masch.-F. Kappel	233,—	Löbauer Brauer.	143,—	Tribr.-W. Treuen	150,—
Jacobiwerk	125,50	Wnsr. Schöffesch.	190,—	Hotel Bellevue	115,—
S. Gusst. Döhlen	—	Mons. Felsenk.	—	S. Hainl. Baban.	127,—
S. Masch. Hartm.	174,75	Mönchsh. C. Kap.	205,—	Dr. Nähm.-Nwfb.	55,—
S. Webst. Schönh.	248,50	Nürnbg. Brauer.	—	S. Näh. (Heydr.)	115,50
Vrsch. Baubsch. W.	231,—	Plauensch. Lgb.	153,50	Gögnar-Brem.	120,—
Vstsch.-Weissg.	—	Reichelbräu	214,25	Dr. Gard. u. Sp.-M.	181,50
W. u. M.-F. Maikk.	76,—	Reisew. Brauer.	330,—	do. Presh.-L.-F.	—
Wa.-M.-F. Union	140,—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	360,—	Masch. Kr.-F. Mw.	—
Zitt. Masch.-Fk.	230,—	Sorlet-Brauerei	304,50	Gardinf. Plauen	165,—
Zwick. Masch.-F.	118,—	Ver. Frkf. Brn.	102,—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 24. Februar.
(Mitgetheilt durch die Zwickauer Bank.)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	325 G.
Ohbhd.-Rsnd. Kohl.-E.	2000 G.
Pöhlitzer Act.-Bierbr.	—
Vereinsbr. z. Zwickau	2405 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	662 G.
Zw. Bank 4% Z. v. 1,7,98	—
Vrnsbnk. 4% Z. v. 1,1,98	17½—⅛ G.
Crimmitsch. Masch.-F.	1142 G.
Zwick. Maschinenfab.	118,—⅝ G.
Schlem. Hlzst.-u.P.-F.	—
Chem. Fabr. Dewrient	—

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Ernst zus. Pr.-A.-A.	1041 G.
Prehlitz. Braunk.-Ge.	998 G.
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	910 B.
Union Krieb. Prior.-A.	380 G.
do. do. à 1000	1160 G.

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bock.-Hohnd. I. L.-S. A.	2520 G.	
Verein. Feld do. B	2335 G.	
Concordia	212 bz.	215 G.
do. Prior.-Act.	400-395 bz.	395 G.
Krug. Steinkhl.-A.-V.	1260 bz.	1310 G.
Gersdorf	482-85 bz.	484 G.
do. Prior.-A. Ser. I	480 bz.	[illegible]
do. do. Ser. II	880-85 bz.	885 G.
Gottes Segen u. Lugau	1090 G.	
do. Prior.-Act.	1390 G.	
do. Act. S. III	4010 G.	
Hohndf. b. Lichtenst.	470 bz.	475 G.
do. Prior.-Act.	672 G.	
Kaisergrube	502 G.	
do. Prior.-A. Ser. I	700 bz.	
do. do. Ser. II	6-00 bz.	665 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	390 G.	
do. Prior.-Act.	800 bz.	798 G.
Oberhohndorf-Forst	131 bzG.	
do. Schader	485 bz.	480 G.
Oelsnitz. Vereinsglck.	51 G.	
do. Prior.-A. Ser. I	165 G.	
do. do. Ser. II	399 bz.	398 G.

Zwick. Bürgergewerk.	4300 G.	
do. Brückenbg. Vorz.	777 G.	
do. do. (Zehntsch.)	2310 G.	
Zwick.-Oberhohndrf.	4655 G.	
Zw. Stkhlbv. (Vrnsgl.)	3025 B.	3000 G.

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschld. Gwrksch.	999—1000 bz. / 999 G.
Oelsn. Bergb. Gwrksch.	1000 G.

Staatspapiere und Fonds

3	Deutsch. Reichsanl.	98,— B.
3½	do. do.	101,50 G.
3½	Preuss. Consols	101,30 G.
3	Sächs. Rente	91,80 G.
3½	do. Staats-Anl.	—
3½	Ldw. Crdv. Pfdbr.	99,50 G.
4	do. do.	100,75 bz.
3½	Alth. Landesb.-O.	—
4	A.-Dr. Zw. v. Föhb.	103,50 G.
4	Chem. Fab. Devr.	—
4	Dittrsd. F.-u. K.-F.	100,75 G.
4	K. Marienhütte O.	101,50 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	98,75-601 B. 60 G.
4	do. do. v. 1864	—
4	do. do. 72 u. 76	100,50 bz. 25 G.
	à 105 Proc. rückzahlbar.	

Kohlenwerks-Anleihen.

4	Bockw.-Hhnd. V. F.	100,25 G.
4½	Concordia	102,— G.
4½	Deutschland	102,— bzG.
4	Kraegsberg. Verein	100,75 G.
4	Hohndf. b. Lichtst.	100,— G.
4	Kaisergrube	100,— G.
	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1879	100,50 G.
4	do. do. v. 1875	100,50 G.
4	do. do. v. 1890	100,50 G.
4½	Oelsn. Brgb.-G. E. I	102,75 G.
4	do. Em. II	102,— bzG.
4	Oelsn. Vereinsgl.	100,25 G.
4	Zwick. Bürgergw.	—
4	do. Brückenb. v. 91	101 bz. 100,50 G.
4	Zwick.-Obhohnd.	102,— G.

Abschlags-Dividenden für 1896:

Zwick. Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) . . . D.-Sch. Nr. 111 = 100 ℳ
Oberhohndorf-Reinsd. Kohlen-Eisenbahn . . . D.-Sch. Nr. 33 = 50 ℳ
Zwick. Oberhohndorf Steinkohlenbau-Verein . . . D.-Sch. Nr. 65 = 120 ℳ
Zwick. Bürgergewerkschaft . . . . D.-Sch. Nr. 91 = 150 ℳ

Breslau, 24. Februar. (Schluss-Course.) Fest.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	99,65	Donnersmarck	189,—	Oppeln. Cement	183,—
Bresl. Disconto	122,25	Kattowitzer	205,—	Giesel-Cement	188,50
Bresl. Wechslrb.	110,50	Oberschl. Eisen	116,50	Kramsta	156,—
Creditactien	—	Hugenschacht	163,50	Schles. Cement	245,—
Schles. Bankver.	149,—	Oberschl. Coaks	167,10	Schles. Zink	276,—
Breslauer Spritf.	165,75	Oberschl. Pt.-Cem.	184,50	Laurahütte	241,—

Coaks-Obl. 101,25. Bresl. Oelfabr. 97,30. Lpzr. elekt. Strassenb. 147,15
Cellulose Feldmühle Cosel 171,80. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 123,60

Frankfurt a. M., 24. Februar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,41	4% ung. Goldr.	100,60	Adler, Fahrradw.	257,—
Paris. Wechsel	80,95	4% ung. Kronr.	98,10	Allg. Elektricit.	303,40
Wiener Wechsel	169,7[illegible]	Unif. Egypter	—	Schuckert	248,30
3% Reichs-Anl.	98,00	6% cons. Mexik.	100,—	HöchsterFarbw.	422,10
3pr. Hessen v. 96	91,20	5proc. Mexikan.	98,20	Bochum. Gussst.	240,70
Italiener	90,10	Oest. 60er Loose	147,50	Harp. Bergwerk	183,90
Oest. 4pr. Goldr.	101,80	Reichsbank	158,10	Hibernia	189,—
Oesterr. Silberr.	100,80	Berl. Handelsg.	167,70	Westeregeln	219,25
do. 4⅕% Papierr.	—	Darmstädter	154,80	Laurahütte	221,50
3% portug. Anl.	27,30	DGenossensch.-B.	120,—	Lüb.-Büchener	175,—
3% amort. Rum.	101,20	Disconto-Comm.	202,10	Franzosen	154,—
4% russ. Consols	102,70	Dresdner Bank	166,75	Lombarden	30,20
do. Russen v. 1894	100,80	Mitteld. Credit	120,30	Raab-Oedenb.	—
4% serb. Rente	63,—	Nationalb. f. D.	147,90	Gotthardbahn	143,80
4proc. Spanier	64,70	Oest.-Ung. Bank	154,—	Mittelmeerbahn	110,60
Conv. Türken	22,50	Oest. Creditact.	231,80	4pr. Wladik.-Pr.	—

Privatdiscont 4. 5proc. amort. innere Mexikaner 3. Ser. 40,85.
Nach Schluss der Börse: Credit 231,80 Disconto-Commandit 202,40

Frankfurt a. M., 24. Februar. (Abendbörse.) Fest.

März-Course.

Credit	231,40	Schw. Nordostb.	96,60	Laurahütte	—
Franzosen	154,20	Berl. Disconto	202,60	Gelsenkirchen	161,30
Lombarden	30,20	Berl. Handelsg.	167,0	Harpener	183,50
Gotthardbahn	144,—	Dresdner Bank	167,20	Bochum. Gussst.	241,—
Schw. Centralb.	141,20	Louisville	126,90	D. Vereinsbank	120,80

Deutsche Bank 216,70

Hamburg, 24. Februar, 2 Uhr 36 Min. Silber 80,50. Creditactien 232,—, Packetfahrt 124,40. Still.

Hamburg, 24. Februar. Privatverkehr. Oesterr. Credit 231,80, Deutsche Bank 216,—. Abgeschwächt.

Wien, 24. Februar, 12 Uhr 25 Min. Abwartend.

Ung. Creditact.	400,50	Oest. Papierrte.	101,40	Bankverein	280,—
Oest. Creditact.	369,40	Ung. 4p. Goldrte.	119,55	Tabakactien	125,50
Franzosen	351,10	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	248,50
Lombarden	89,75	Ung. Kron.-Anl.	97,90	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	264,50	Marknoten	58,97½	Türk. Loose	63,40

Brüxer — Tramway 559,— Alpine Montan 242,50

Wien, 24. Februar. (Schluss.)

März-Course.

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,40	Ung. Credit	400,—	Alpine Montan	242,25
do. Silberrente	101,10	Wien. Bankver.	279,75	Tabak-Actien	126,—
do. Goldrente	120,15	Böhm. Nordbahn	251,50	Amsterdam	99,25
do. Kronenr.	101,70	Buschtiehrad. B	545,—	Deutsche Plätze	58,97½
4% ung. Goldr.	119,55	Elbethalbahn	264,75	Lond. Wechsel	120,40
Ung. Kronenr.	97,90	Ferd.-Nordbahn	3475	Pariser Wechsel	47,80
Oest. 1860er Loos.	141,—	Franzosen	351,10	Napoleons	9,55½
Türkische Loose	62,—	Lemb.-Czernow.	283,25	Marknoten	58,97½
Länderbank	248,—	Lombarden	89,75	Russ. Banknoten	1,27½
Creditactien	370,75	Nordwestbahn	243,50	1892er Bulgaren	111,75
Unionbank	304,25	Pardubitzer	208,50	Brüxer	374,—

Tramway 559,— 4½proc. Bosn. Landesanleihe —

Trotz knappen Geldstandes und vertheuerter Reports zumeist fest. Localmarkt lebhafter.

Petersburg, 24. Januar, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,60	Russ. 4pc. St.-R.	101	Petrb. Discontob.	796
do. Amsterdam	—	Russ. 4p. C. Eisb.-A.	151	do. Int. H.-B. I. K.	577½
Wechs. a. Berlin	45,85	do. 5p. Präm. 64	289	do. Priv.-H.-B.	504
Cheques do.	46,30	do. do. 66	277	do. do. III. Em.	526
Wechs. a. Paris	37,20	do. 5p. P. Adelb.	99⅝	Rss. B. f. ausw. H.	447
Privatdiscont	6	do. 3½p. St.-Obl.	100	Warsch. Commerz	485

Russ. 4% proc. Goldanleihe v. 1894 148,— Asow-Don-Handelsbank 623

London, 24. Februar. Vorm. 11 Uhr 45 Min.

2¾proc. Consols	111⅝	Monop.-Anl. 1887	50⅞	Chartered	3⅝
D. Reichsanl.	93	Italiener	91⅝	Debeers	28⅝
Arg. 5% Gold v. 86	94	Rupees	63⅝	Goldfields	8¼
do. 4½% äuss. Anl.	—	6% cons. Mexik.	102	Rio Tinto-Act.	40⅝
5proc. fund. Arg.	84⅝	3proc. Portug.	27⅝	Canada Pacific	60⅝
3proc. Chinesen	101	Dollar Russ. II E.	102⅝	Chicago-Milw.	134⅞
3½proc. Egypter	104	Spanier	58	Louisv.-Nashv.	50⅝
4% unific. Egypt.	108⅝	Conv. Türken	22⅝	Northern Pac.	61⅝
Griech. 1881 Anl.	44⅝	Ottomanbank	13	Randmines	—

Fest. — Nebelig. New York Central — Neue Chinesen 85⅝.

London, 24. Februar. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	100	Canada Pacific	60⅝
Ital. 5proc. Rente	95	4% unific. Egypt.	108⅝	Platzdiscont	2⅝
Lombarden	6⅝	Rio Tinto	40⅝	Schwächer.	

Paris, 24. Februar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,—	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	90,27½	Span. äuss. Anl.	58,75	Lombarden	—
Spr. Portugiesen	27,20	Türken	22,00	Ottomanbank	578,—
4pr. Russ. v. 1889	—	Türkenloose	119,50	Rio Tinto	1020

Fest. Suezcanal-Actien 3300

Paris, 24. Februar. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,95	Lombarden	168,—	Portugiesen	26,90
Italiener	90,15	Rio Tinto	1012,—	Privatdiscont	2⅝
4pr. ung. Goldr.	101,80	Wechs. a. Lond.	25,18	Ruhig.	
Franzosen	771,—	Wechs. a. Italien	7⅝		

* **Paris**, 24. Februar. Die Börse war trotz der zuversichtlichen Beurtheilung der inneren Lage dennoch zurückhaltend. Die Meldungen des „Reuter'schen Bureaus" aus Muskat veranlassten einzelne Abgaben. Mehr noch wirkte die Nähe der Liquidation, die vielfache Realisationen hervorrief. Italiener und Spanier schwächer, Türkenwerthe behauptet, Portugiesen günstig. Rio Tinto und Goldminen etwas matter.

New York, 23. Februar. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch., M. & St. P.-A.	131⅝	L. Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	135⅝
Ill. Centr.-Act.	117⅝	L. & Nashv.-Act.	66⅝	Northern Pacific	79⅝

Lissabon, 24. Februar. Goldagio 47.
Buenos Aires, 23. Februar. Gold 216,00.
Rio de Janeiro, 23. Februar. Wechsel auf London 8 15/32.

Berlin, 24. Februar. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,65	4% S. L. Pf. z. Cr.	101,50	5proc. chin. Anl.	106,—
Russ. Bankn.	216,35	Ital. 4pr. Rente	90,10	Neue do. do.	99,40
Napoleonsd'or	16,22	5proc. Mexikan.	100,20	Ung. Goldrente	100,90
3% Reichsanl.	98,00	Oesterr. Goldr.	101,80	Ung. Kronenr.	98,25
3½% do.	101,60	Oest. 1860r Loose	147,75	3% Ungar. Anl.	86,70
4proc. do.	101,60	Rum. 4% Rente	92,25	3% it.g. Eisenb.-Pr.	60,30
3½proc. preuss. Cons.	103,80	Russ. Anl. v. 1880	—	Canada Pacific	60,60
3½proc. do.	101,50	do. do. v. 1890	—	3% Localb.-Prior.	90,25
4proc. do.	101,40	4proc. russ. Anl.	100,90	3% Sard. Eis.-Pr.	90,60
Sächs. 3% Rente	91,80	Serb. St.-R. 1895	61,00	Northern Pacific	—
3½% S. L. Pf. u. Cr.	99,—	Türken-Loose	116,00		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	82,75	do. Nordostb.	99,90
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwest.	—	do. Unionb.	77,75
Dort.-Gr.-Ensch.	181,90	Oest.-U. Staatsb.	153,70	Ital. Meridionalb.	144,20
Frankf. Güterb.	100,50	Oest. Südb. Lomb.	30,25	Mittelmeerbahn	110,30
Gotthardbahn	142,90	Ostpreuss. Südb.	94,90	Jura Simplon	87,90
Lübeck-Büchen	175,—	Prince Henri	105,30	Privatdiscont	3⅝
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz. Cent.-B.	141,60	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	203,—	Dresdner Bank	166,90	Pomm. Hyp.-A.-	
Berliner Bank	116,75	Dresdn. Bankv.	118,70	B.-P. VII, VIII	101,75
Berl. Handelsges.	168,10	Leipziger Bank	164,—	Privatb. z. Gotha	134,75
Credit- u. Sparb.	131,80	Mitteld. Credit	120,25	Reichsbank	160,20
Darmstädter B.	154,80	Nationalbank	147,75	Sächsische Bank	134,60
Deutsche Bank	216,10	Oest. Creditanst.	231,80		
Disc.-Comm.-A.	203,00	Pom. Hyp.-A.-B.	150,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	191,—	Riebeck, Riebe	203,75	Hamb. Strassb.	202,25
Berl. M.-F. Schw.	242,—	Riebeck, Montan	215,—	Gr. Berl. Pferdeb.	323,—
Bismarckhütte	248,—	Rositz. Zuckerf.	170,75	Potsd. Strassenb.	84,—
Bochum. Gussst.	241,50	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	82,25	Geldsh. Strassb.	158,25
Butzke Met.-Ind.	121,50	S. M.-F. (Hartm.)	175,25	Consolidation	327,—
Chem. Wkz. (Z.)	104,—	S.-Thür. Brk.-V.	—	Sachs. Gussstahl	202,75
Concordia	288,50	S. Wbstf. Schönh.	250,—	Hagener Gussst.	142,75
Consol	153,75	Schuckert	248,10	D.-Oestr. Bergw.	128,50
Dannenbaum	102,75	Ver. Thür. Saliz.	75,50	Angeb. Phönix	184,40
Dtsch. Gasglühl.	415,—	Westeregeln, conv.	236,50	Kön. Wilhelm	235,75
Donnersmarck	189,60	Hugenschacht	153,—	Helios, Elektr.-A.	171,—
Dortm. U.-St.-Pr.	112,40	Crefeldw. Pap.	225,25	Hamb. Elektr.-A.	180,10
Edison	201,75	Bauchw. Walzh.	89,—	Kummer Elektr.	179,90
Eintracht, Brnk.	165,10	Pomp. Masch.-F.	141,—	Königsb. Pferdb.	143,10
Eschweiler	214,90	Rositz. Braunk.	166,—	Transv.-Eisenb.	223,10
Gelsenkirchen	160,90	Ilsano	97,70	Junge Edison	—
Glauz. Zucker.	120,50	Cassel. Treber	269,—	Stoltz. Zinkb. St.-A.	86,75
Hark. Bgw. P.-A.	148,—	Bendenhütte, cn.	87,—	Dresd. Cr.-Anst.	135,50
Harpener	183,75	Märk.-Westfäl.	110,50	Oh.-S. Eisb.-Bed.	116,75
Hibernia	192,40	Löwe & Co.	447,—	Pluto St.-A.	378,—
Hörder Bergw.	165,40	Kieksill. Petersb.	89,50	Schalker Grub.	520,—
Kette	73,25	Hildesch. Bergw.	242,—	Kölner Bergw.	228,—
König-Marienh.	91,—	Nationalw. Prof.	165,—	Rhein. Bergb.-G.	148,—
Kgs.- u. Laurah.	221,25	N. Pac. Pref. Shar.	81,—	Tillmann Blech	180,—
Körbisd. Zucker	134,—	Pfälz. Porzellf.	—	Kahla Porzell.	320,—
Lauchh. conv.	185,25	Bk. Ser. IX u. X	100,50	Königsborn	158,40
Leopoldsh. St.-A.	101,20	do. Ser. II u. III	98,—	Montan-Indust.	139,70
Nordd. Lloyd	114,—	Dresdn. Strassb.	169,25	Russ. Bank f. a. H.	—

Gesellsch. für elektr. Unternehm. 171,00 Rhein-Nassau Bergw. 238,—

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,55	London kurz	20,40½	Wien lang	—
do. lg.	167,90	do. lang	20,27½	Petersburg kz.	215,90
Brüssel kurz	80,80	Paris kurz	81,—	do. lg.	213,50
do. lang	—	do. lang	80,65	Warschau kurz	215,90
Italien kurz	75,—	Wien kurz	169,35		

Nachbörse 3 Uhr.

3proc. Reichsanl.	98,00	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	94,75
Italien. 5proc. R.	90,10	Prinz Heinrich	105,10	Warschau-Wien	416,50
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	167,25	Nobel Dyn.-Tr.	180,40
Ung. Kronenr.	—	Deutsche Bank	215,75	Bochumer	241,25
4% Mexikan. 1890	100,20	Dresdner Bank	166,10	Dannenbaum	103,25
Russ. 4%p. G. 1894	—	Darmstädter B.	154,60	Dortm. U. St.-Pr.	112,50
Russische Noten	—	Discont.-Comm.	202,50	Laurahütte	221,10
Türkische Loose	116,75	Nationalb. f. D.	147,60	Gelsenkirchen	161,—
Oesterr. Cred.-A.	231,10	Gotthardbahn	144,50	Harpener	183,90
Oest. Staatsb.-A.	153,75	Jura Simplon	88,—	Hibernia	192,25
Oest. Südb.-A.	30,25	Schw. Nordostb.	100,—	Nordd. Lloyd	116,—
Meridionalbahn	144,—	D.-Gr.-E. St.-A.	181,25	Hamb. Packetf.	124,25
Mittelmeerbahn	110,50	Lübecker	175,—	Canada Pacific	60,50
Buschtiehrader	—	Marienburger	82,40	Spanier	58,00

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse Fest. Disconto belebt. Transvaalbahn 223,50

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 24. Februar.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	725	—	Graf Moltke	480	480	8725	8800
Altendorf	—	—	—	800	Gr. Schwerin	150	—	—	6950
Sankter Mulde	—	30	2425	2475	Hbg. u. Franz.	—	—	—	4800
Berneck	—	—	—	600	Hannibal	280	70	6900	—
Bickefeld	—	—	1275	1325	Heinrich	120	30	—	3100
Blankenburg	100	80	—	2300	Hel. u. Amal.	800	100	13700	13950
Bommerb.-Th.	30	—	1150	1225	Herkules	180	30	—	2125
Borussia	0	—	—	1425	J. Deimelsb.	300	270	—	3850
Brühl	—	—	2750	2850	Jul. Philipp	—	80	2725	2850
Carolinengl.	180	50	8250	8300	Kais. Friedr.	120	240	—	4625
Cur. Magn.	225	250	6675	6750	K. Ludwig	200	400	10850	11150
Centrum	600	1700	—	—	K. Elisabeth	600	600	13950	—
Charlotte	50	8	—	800	Langenbr.	675	750	—	—
Const. d. Gr.	260	400	—	12150	Lothringen	—	400	—	12100
Crone	—	—	625	675	Min. Achenb.	—	—	9925	9975
Dahlh. Tiefb.	—	—	—	1700	Mont Cenis	0	—	4125	4225
Dorstfeld	—	340	7025	7100	Norddt. cons.	—	—	9425	9475
Ekberg	270	75	4025	4075	Poertingsiep.	120	120	—	—
Eintr. Tiefb.	—	50	6375	—	Siegesbaub.	60	45	—	3825
Ewald	750	900	—	23050	Rudolf	105	105	—	—
Fr. Vog. u. Unv.	75	—	1500	1525	Schürb. u. Ch.	—	—	1600	900
Friedr. d. Gr.	440	—	8850	9025	Siebenplan.	60	120	3275	1640
Fröhl. Morgs.	450	375	7700	7775	Steingatt	—	—	—	3350
Blumenthal	200	50	14550	14700	Trappe	150	200	2650	1475
Gener. b. Welt.	0	—	—	1225	Tremonia	180	120	2825	2700
Glückhilf	175	140	—	1900	Unser Fritz	300	300	—	2875
Gottessegen	140	120	3575	3625	Vorwärts	—	—	—	14300
Gr. Bismarck	1800	2000	34300	—	Westfalia	500	100	2800	2875
								—	10550

b. Kali.

Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief
Benthe	—	—	380	410	Hohenfels	—	—	1850	1900
Bentheberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	3600	3675
Beienrode	—	—	2850	2925	Justenberg	—	—	250	280
Bernhardsh.	—	—	—	2575	Kaiseroda	—	—	—	2725
Burbach	—	—	—	3800	Kaliwerk	—	—	—	—
Carlsfund	—	—	3725	3775	Mathias	—	—	180	200
Einigk.	—	—	—	100	Neustassfurt	2000	2000	—	25100
Einbeck	—	—	—	—	Neu-Wanstorf	—	—	20	40
Glückauf Snd.	—	180	6275	—	Sollstedt-Act.	—	—	—	1950
Gotl. Tiefb.-A.	—	—	—	4075	Schlicher	—	—	3600	3675
Hansa	—	—	590	615	Siegfried I	—	—	—	390
Hedwigsburg	—	—	6350	6450	Wilhelmshall	500	900	13500	14000
Hercynia	1400	1200	—	21775	Wintershall	—	—	—	725

c. Erze.

Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	—	600	Petersteche	—	—	4350	4450
Kohlenbergzwang	—	—	4050	4100	Victoria	—	—	4875	4925
Neue Hoffng.	100	—	1675	1725	Wildberg	—	—	7425	7500
Neue Kirche	—	—	—	1800					

Kohlenkuxe fest. Gefragt und höher insbesondere Eintracht und Hannibal. Kaliwerthe schwach, nur Glückauf-Sondershausen gefragt. Von Erzkuxen bei fester Tendenz Wildberg anziehend, auch Petersteche weiter gesucht.

Schifffahrt.

Wasserstände am 24. Februar.

Dresden — 0,69 (Fall 0,07). Magdeburg + 1,75 (Fall 0,08). Rosslau + 1,64 (Fall 0,09). Calbe + 1,06 (Fall 0,04). Trotha + 1,96 (Fall 0,04).

⊙ **Klein-Wittenberg**, 24. Februar. Eilverkehr Hamburg-Klein-Wittenberg (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig). Eilkahn Nr. 39 der Herren Lorenz & Schmidt, Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Genua (23/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Sicilia"; in Hamburg (23/2) der deutsche Hansadampfer „Rheinfels"; in Lissabon (23/2) der Royal Maildampfer „Ebro"; in New York (23/2) der White Stardampfer „Teutic".

Abgegangen: von Portland (23/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Straßburg" nach Hamburg.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen; mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder in Leipzig, Plauenscher Platz 4. Eingetroffen: „Marie Rickmers" (22/2) von Baltimore, „Friedrich der Große" (23/2) von New York, „Königin Luise" (24/2) in Aden, „Preussen" (23/2) von Port Said, „Bonn" (23/2) von Antwerpen, „Stuttgart" (23/2) Eastbourne passirt.

Abgegangen: „Karlsruhe" (23/2) in Neapel, „Halle" (23/2) und „Mainz" (23/2) in Montevideo, „Coblenz" (23/2) von Coruna, „Bayern" (24/2) in Colombo, „Ems" (23/2, 5 Uhr Morgens) in New York.

SLUB
Wir führen Wissen.